

Zweiter Jahres-Bericht

des

Sekretärs

der

Gesellschaft für die Geschichte der Deutschen
in Maryland,
nebst Mitglieder-Verzeichniss.

Wenn der Rückblick auf das vergangene Jahr uns auch keine grossen Erfolge im Erstreben des uns vorgesteckten Zieles erblicken lässt, so haben wir dennoch Ursache zu glauben, dass unsere Bemühungen in dieser Richtung nicht ganz resultatlos geblieben sind. Die Veröffentlichung unseres ersten Jahresberichtes, welchem reichhaltige Auszüge verschiedener für diese Gesellschaft ausgearbeiteter Vorträge von historischem Interesse beigefügt waren, scheint allgemeine Anerkennung gefunden zu haben.

Die Theilnahme, welche die Tagesblätter unseren Versammlungen und den darin gepflogenen Verhandlungen erwiesen haben, berechtigt uns zu der Annahme, dass ein grösseres Interesse für die Verdienste unserer deutschen Vorfahren um die Cultivirung, Befreiung und allgemeine Entwicklung dieses Landes erweckt worden ist, nicht nur in unserer unmittelbaren Umgebung, sondern in verschiedenen Gegenden der Vereinigten Staaten, ja selbst ausserhalb des Landes.

Unserem würdigen Vorsitzer gebührt der Dank des Vereins, sowohl für die gewissenhafte Erfüllung der mit solchem Amte verbundenen Pflichten, als auch für eine interessante Sammlung von Reiseberichten und Beschreibungen über Amerika, veröffentlicht von deutschen Reisenden und Ansiedlern seit dem Jahre 1673.

Pastor B. Sadtler unterhielt die Juni -Versammlung durch Mittheilung persönlicher Erinnerungen deutscher Bürger und deutschen Gesellschaftlebens in Baltimore in den ersten Decennien dieses Jahrhunderts.

Durch gelegentliche, höchst interessante Mittheilungen über Ursprung, Bedeutung und Veränderung einer Anzahl deutscher Familien-Namen, trug Herr Ed. F. Leyh nicht wenig zur Belehrung wie Unterhaltung der Mitglieder bei.

Der wichtigste Vortrag historischen Charakters war der aus Original- und anderen Quellen von Herrn Louis P. Hennighausen gesammelte Bericht über das Entstehen, den Charakter und die endliche Auflösung des sogenannten „Redemptionisten“-Systems. Da dieser wichtige Aufsatz laut Beschluss diesem Jahres-Bericht beigefügt werden soll, ist weitere Rücksichtnahme auf denselben hier überflüssig.

Der Verein wird es freundlich zu entschuldigen wissen, wenn der Sekretär sich erlaubt dem wahrscheinlichen Beschlusse der Mitglieder vorzugreifen, und dem oben erwähnten Vortrage den für den heutigen Abend von dem Ehrw. Herrn H. Scheib in Aussicht gestellten historischen Bericht über die hiesige Zions-Kirche, hinzuzufügen, mit der Ueberzeugung, dass auch dieser Vortrag ausser allem Zweifel von genügender Bedeutung gefunden werden wird, um zum Druck beordert zu werden.

Während des ersten Jahres seines Bestehens wurden dem Verein dreizehn Bände und Schriften historischen Inhalts durch Mitglieder und Freunde der Sache verehrt. Hierzu kamen noch im Laufe des vergangenen Jahres durch Geschenke:

1. Kalender von 1822—55, von Herrn Dr. L. H. Steiner.
3. Geschichte von General G. Washington, von Pastor M. L. Weems, in's deutsche übersetzt und publicirt im Jahre 1838.
3. Eine Anzahl deutscher Synodalberichte der Ref. Kirche. Beide von Herrn B. Sollers.
4. Kurzer Katechismus-Unterricht etc., gedruckt von Benj. Franklin im Jahre 1742, von Herrn Theo. Stäblein.
5. Bericht der 100jährigen Kirchweih-Feier der „Otterbein“-Kirche, von Pastor W. Mittendorf.

6. Geschichte des amerikanischen Freiheitskrieges von dem französischen Geschichtsschreiber Fr. Soule, 4 Bände, von Herrn G. W. Gail.
7. Bericht der 100jährigen Feier der Incorporation der Deutschen Gesellschaft von Pennsylvania.
8. Der 27ste Jahresbericht des Deutschen Hospitals in Philadelphia. Beide Dokumente von Pastor Dr. B. Sadtler.
9. Eine Anzahl Hefte des früher erschienenen „Deutschen Pioniers“, von General-Consul F. Raine.
10. „Die Freiheit“, internationales Organ deutscher Anarchisten, von Pastor F. Ph. Hennighausen.
11. Etliche fünfzig Bände verschiedenen Inhalts durch Herrn Alfred Vörster in Leipzig.
12. Eine Karte von Baltimore und Umgegend.
13. Eine officielle Karte vom Staate Texas. Beides von Prof. C. F. Raddatz.

Die Gesellschaft bereicherte ihre Bibliothek durch Ankauf der „Hallischen Nachrichten“.

Die Eigenthümer der beiden täglichen deutschen Zeitungen: „Der Deutsche Correspondent“ und „Das Baltimore Journal“, liefern der Gesellschaft die betreffenden Blätter unentgeltlich (mit Ausnahme des Trägerlohnes). Die Zeitungen werden für spätem Gebrauch in der Bibliothek aufbewahrt.

Am 20. März 1887 erlitt die Gesellschaft einen ebenso herben wie schmerzlichen Verlust durch den Tod des Herrn Christian Ax, eines der Gründer und thätigsten Mitglieder des Vereins.

Nachdem sein Scheiden von dieser Erde, wo er sich an so manchem wohlthätigen Unternehmen lebhaft betheiligte hatte, dem Verein mit passenden Worten in der April-Versammlung verkündet worden war, beschloss derselbe, als ein Zeichen seiner hohen Achtung gegen den Geschiedenen, dass sich die Mai-Versammlung als eine „Chr. Ax“ Memorial-Versammlung constituire.

Ausser den Mitgliedern des Vereins hatte sich eine nicht geringe Zahl persönlicher Freunde des Geschiedenen auf allgemeine Einladung zu dieser Versammlung eingefunden; passende Beschlüsse wurden vorgelegt und nach Beendigung entsprechender Reden von Seiten der Mitglieder, einstimmig angenommen.

Da die Verhandlungen dieser „Memorial“-Versammlung nach dem Beschluss des Vereins dem Druck übergeben worden und im Erscheinen sind, so ist ein Weiteres darüber in diesem Berichte überflüssig.

Die Gesellschaft zählte am Schlusse des ersten Jahres 71 active und 5 correspondirende Mitglieder. 16 active und 1 correspondirendes Mitglied wurden im Laufe des Jahres aufgenommen. Ein Mitglied starb, fünf schieden aus, während die Namen von zwei Mitgliedern von der Liste gestrichen wurden, somit schliesst das Jahr mit 79 activen und 6 correspondirenden Mitgliedern.

Achtungsvoll,

F. PH. HENNIGHAUSEN, Sekretär.

Baltimore, Md., am 14. Februar 1888.